

01.03.2025 INTERN DGCH

## Sehr persönlich nachgefragt bei Sophia M. Schmitz

*Thomas Schmitz-Rixen*



**Was ist das Schönste an Ihrem Beruf?**

Jeder Tag ist anders – und jeder Tag ist spannend!

**Welche Forschungsrichtung inspiriert Sie?**

Ernährungsmedizin & perioperative Chirurgie

**Welchen klinischen Schwerpunkt haben Sie?**

Minimalinvasive onkologische Chirurgie

**Welche Publikation der letzten vier Jahre halten Sie für einen Game Changer in Ihrem Fach?**

Smits FJ, Henry AC, Besselink MG, et al.; Dutch Pancreatic Cancer Group. Algorithm-based care versus usual care for the early recognition and management of complications after pancreatic resection in the Netherlands: an open-label, nationwide, stepped-wedge cluster-randomised trial. Lancet. 2022 May 14;399(10338):1867-1875.

**Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?**

Benn & Bulgakow

**Mit welchem Song wachen Sie in der Früh am liebsten auf?**

Mit dem Hochschulradio Aachen – da habe ich im Studium viele Jahre als Moderatorin gearbeitet.

**Was war für Ihr berufliches Fortkommen besonders hilfreich?**

Fortkommen im engsten Sinne: für mich wohl der Wechsel mit meinem Chef von Aachen nach Essen.

**Was war Ihre größte Inspiration?**

Der erste klinische Einsatz in der Chirurgie im PJ: plötzlich merkt man, dass Chirurginnen und Chirurgen auch tolle Ärzte sein können. Das ist in meinem Studium leider immer anders vermittelt worden.

**Welches Forschungsthema bearbeiten Sie? Wie lautet(e) Ihr Habilitationsthema?** Forschungsthemen aktuell: Body Composition und perioperative Medizin

Habilitationsthema: Chirurgische und ernährungsmedizinische Aspekte der Fettlebererkrankung bei Adipositas

**Was haben Sie erst vor kurzem in Ihre chirurgische Praxis implementiert?**

Einsatz von KI zur Literaturrecherche

**Welche persönlichen Visionen möchten Sie gerne umsetzen?**

Die Klinik ist ein großartiger Arbeitsplatz. Das möchte ich vorleben und der kommenden Generation wieder mehr mit auf den Weg geben.

**In der Krankenhauspolitik gibt es viele Baustellen. Was sollte als Erstes angepackt werden?**

Datenschutzmaßnahmen und administrative Hürden auf ein vernünftiges Maß reduzieren. Unfassbar, wie viele gute Ideen täglich blockiert werden.

**Wann platzt Ihnen der Kragen?**

Unselbstständigkeit macht mich verrückt. Unehrlichkeit vielleicht noch mehr.

**Welche Hoffnung haben Sie aufgegeben?**

Dass mein Partner mich nach einem anstrengenden Arbeitstag mit Blumen und einer selbstgekochten Mahlzeit überrascht.

**Wie gehen Sie mit Frustrationen um?**

Ganz wichtig: eine Nacht drüber schlafen. Das musste ich aber erst lernen.

**Ihr wichtigstes Hobby?**

Wintersport – am liebsten mit meiner Abteilung für Viszeralchirurgie.

**Wo werden Sie schwach?**

Gutes Essen: egal ob beim Italiener um die Ecke oder in der Sterneküche.

**Was bringt Sie zum Lachen?**

Trotteligkeit – auch bei mir selbst.

**Was gehört für Sie zu einem gelungenen Tag?**

Ein gutes Frühstück.

**Wie gehen Sie mit fehlender Teamfähigkeit bei einer/m Mitarbeiter:in um?**

Bin dankbar für Tipps.

**Wie fördern Sie die persönliche und fachliche Entwicklung in Ihrem Team?**

Selbstständigkeit & Übernahme von Verantwortung fördern – das gilt für mich in der Forschung wie im OP

## Muss eine Chirurgin/ein Chirurg Optimismus ausstrahlen?

Immer!

**PD Dr. med. Sophia M. Schmitz**

Fachärztin für Viszeralchirurgie & spezielle Viszeralchirurgie

Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

Ernährungsmedizinerin DGEM

Oberärztin

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie

Uniklinik Essen

Feste Partnerschaft, eine Tochter

DSV Ski-Instructor

*Die Fragen stellte Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen.*

### Autor des Artikels



**Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen**

Generalsekretär

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH)

Luisenstraße 58/59

10117 Berlin

[> kontaktieren](#)